

HELGA ANDERS-FABER



in Emotionen geboren

 1	 2
 3	 4
5	6
7	8
9	10
11	12

lex-art-webkat.de

IMPRESSUM

Titelabb.: Freier Flug

Konzeption der Publikationsreihe und Autor: Axel-Alexander Ziese et al.

Alle Texte und Abbildungen dieser Publikation sind urheberrechtlich geschützt für Künstler, Autor und Herausgeber © 2010 - ISSN 2191-0626



Begegnungen im Jenseits
70 x 100 cm, Acryl auf Leinwand



Crescendo
80 x 100 cm, Acryl auf Leinwand



Der Garten Eden
80 x 100 cm, Acryl auf Leinwand

HELGA ANDERS-FABER

lebt und arbeitet einen großen Teil im Laufe des Jahres in der Kunst- und Kulturstadt Leipzig aber auch in El Campello, Spanien. Dort findet sie im Gegensatz zur Hektik der sächsischen Großstadt die Ruhe und Gelassenheit, die sie benötigt, um ihre Ideen und Inspirationen auf die Leinwand zu bringen.

Besonders das helle, oftmals gleißende Licht an der Mittelmeerküste beeinflusste ihre Arbeiten des letzten Jahrzehnts maßgebend. Hier entstanden Gemälde von Land und Leuten, von Dorf- und Stadtidyllen und immer wieder vom Meer, dass in seiner Größe die Gedanken und Fantasien schweifen lässt.



Seit geraumer Zeit beschäftigt sich die Künstlerin ebenfalls mit surrealistischer und nichtfigurativer Malerei, die dem neueren Informel zugeschrieben werden können.

Dieser Katalog zeigt eine Auswahl der lebenssprühenden, von Farben überfluteten Abstraktionen.

Völlig im Gegensatz dazu entstanden in den letzten Jahren auch sozialkritische Gemälde. Darüber sagt Helga Anders-Faber:

„Was der Betrachter in meinen Bildern sieht, das sei ihm selbst überlassen. Ich gebe nur Denkanstöße. Ich möchte auch niemals belehren, ich halte den Menschen einen Spiegel vor ihr Gesicht und hoffe, dass sie sehen, was ich sagen will.“

Provokativ möchte ich nicht sein, nur ein bisschen spöttisch,



Irdische Bewegungen, 60 x 80 cm, Acryl auf Leinwand



Drachentöter

80 x 100 cm, Acryl auf Leinwand



aguirre

50 x 70 cm, Acryl auf Leinwand



eine Melodie

80 x 120 cm, Acryl auf Leinwand

Ihre Kindheit und Jugend verbrachte sie in Leipzig, hier hatte sie Zeichen- und Malunterricht an der Hochschule für Grafik und Buchkunst im Rahmen der Musischen Abendakademie. Danach betrieb sie die Malerei eher als Nebenbeschäftigung, jedoch immer mit sehr viel Begeisterung.

Erst viel später, als sie Deutschland im Jahr 2000 verließ um in Spanien neu zu beginnen, fing sie an, professionell als Malerin zu arbeiten. Sie nahm Unterricht bei dem spanischen Maler Jose Rodrigues und knüpfte Kontakte zu anderen spanischen Künstlern.

„Man kann seine Wurzeln nicht abschneiden. Deshalb zieht es mich jetzt wieder nach Leipzig zurück, um hier im Kontakt mit anderen Künstlern weiter zu arbeiten und mich weiter zu entwickeln.“

Der direkte Weg zur Lexikondokumentation: www.lex-art.de/lex-art.de/sicher/a/html/anders-faber__helga.html